

Ihre gütige Zustimmung vorausgesetzt, übernehmen wir einen Teil des Kommissionslagers und werden Ihnen Fakturen darüber — mit unserer Bestätigung versehen — von Herrn Chelius demnächst übersandt.

Ausser den von uns bisher besonders gepflegten Spezialitäten „Medizin“ und „Naturwissenschaften“ werden wir uns von jetzt ab speziell für „Technik“ und „Ingenieurwissenschaften“ und „Theologie“ energisch verwenden und erbitten wir Novitäten aus allen obigen Zweigen sowie überhaupt wissenschaftliche Litteratur stets *unverlangt* in mehreren Exemplaren. Direkte Zusendung mit Post von wichtigeren Ankündigungen, Katalogen und Prospekten ist uns sehr erwünscht.

Höflichst bitten wir die wenigen geehrten Herren Verleger, mit denen wir bisher nicht in offener Rechnung standen, um gütige Contoeröffnung.

Unsere Vertretung in Leipzig bleibt nach wie vor in den bewährten Händen des Herrn K. F. Koehler.

Hochachtungsvoll

**Ernst Nordln Victor Josephson**  
i. Fa. Nordin & Josephson.

[40830] Hof, den 1. Oktober 1893.

**P. P.**

Nachdem am 6. Mai d. J., wie seiner Zeit bereits angezeigt worden, mein lieber Mann

**Herr Rudolf Lion**

verschieden ist, habe ich, der letztwilligen Verfügung des Verstorbenen entsprechend, das im Jahre 1737 gegründete und unter der alten Firma

**G. A. Grau & Cie.**

hier bestehende Kommissions- und Sortimentsgeschäft, sowie die im Jahre 1870 gegründete, unter der Firma

**Rudolf Lion**

bestehende Verlagsbuchhandlung übernommen und werde dieselben unter den alten Firmen, ganz nach seinen bewährten Grundsätzen weiterführen.

Die geschäftliche Leitung übertrug ich meinem Sohne **Theodor**, welcher sich seine buchhändlerische Ausbildung nach beendeter Lehrzeit in den väterlichen Geschäften in den geachteten Firmen **Carl Schmidt**, Buchhandlung, **Döbeln** und **Theodor Ackermann**, Königliche Hof-Buchhandlung, **München** erworben hat.

In den Anschauungen seines Vaters erzogen und mit dessen Grundsätzen völlig vertraut, wird mein Sohn es sich angelegen sein lassen, die alten, regen Beziehungen auch ferner zu pflegen. Meine Vertretung verbleibt nach wie vor in den bewährten Händen der Firma **E. F. Stehnacker** in **Leipzig**, welche die Interessen meines verstorbenen Mannes stets auf das sorgfältigste behandelte und wofür ich ihr namens des Verstorbenen meinen Dank abstatte.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Julie verw. Lion**

in Fa. Rudolf Lion und G. A. Grau & Cie.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsen-Vereins hinterlegt.

[40838] Hiermit erlaube ich mir Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß mein bisheriger Teilhaber Herr Paul Franke mit dem 1. Oktober d. J. aus der Firma ausgeschieden ist\*) und ich das Geschäft unter der Firma:

**Franke's Buchhandlung**

**J. Wolf**

auf meine alleinige Rechnung fortführe.

Ich werde, wie bisher geschehen, für Sortiment und Verlag streng getrennte Conto führen, wovon Sie gütigst Notiz nehmen wollen. Meinen Bedarf an Novitäten wähle ich selbst. Die Verpflichtungen und Außenstände der alten Firma übernehme ich.

Hochachtungsvoll

ergebenst

Habelschwerdt, den 9. Oktober 1893.

**J. Wolf**

Firma: Franke's Buchhandlung  
**J. Wolf.**

\*) Wird bestätigt. P. Franke.

[40884] **P. P.**

Dem geehrten Buchhandel die ergebene Mitteilung, daß ich neben meiner seit ca. 20 Jahren bestehenden Instrumentenhandlung mit dem 15. Oktober d. J.

**eine Musikalien-Handlung**

errichtet und meine Kommission Herrn Emil Grude in Leipzig übergeben habe.

Kommissions- und à cond.-Sendungen sind erwünscht und sichere ich thätigste Verwendung zu.

Hochachtungsvoll

Dortmund.

**Franz Reinelt,**

Musik- u. Instrum.-Handlg., Pianoforte-Magazin.

[40913] Von dem Allgemeinen Deutschen Knappschaftsverband, Berlin SW, ging in meinen Verlag über\*):

**Berechnung und Verordnung  
von Arzneien,**

nebst

**Anleitung zur Sparsamkeit beim  
Verordnen von Heilmitteln.**

Zusammengestellt von

**Dr. Oskar Liebreich,**

Geheimer Medizinalrath, o. ö. Professor der Königlichen Friedrich-Wilhelms-Universität in Berlin.

Preis 1 M 50  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 20  $\frac{1}{2}$  netto bar.

A cond. liefere ich nur bei gleichzeitiger Barbestellung und nur in derselben Anzahl.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 8. Oktober 1893.

**Fischers medicin. Buchhdlg.**

**H. Kornfeld.**

\*) Wird bestätigt:

*Allgemeiner Deutscher Knappschaftsverband.*

[40840] **P. P.**

Am heutigen Tage übernahm ich die Kommission der Firma

**Arno Schuppe,**

Verlag der „Penaten“,

Weißer Hirsch bei Dresden.

Leipzig, 10. Oktober 1893.

**J. Boldmar.**

[40756] Dem geehrten Gesamtbuchhandel zur Kenntnisnahme, daß ich am hiesigen Tage eine Verlagsbuchhandlung gegründet und meine Kommission Herrn Louis Raumann in Leipzig übertragen habe.

Meine Verlagsunternehmungen werde ich in Kürze durch spezielle Circulare bekannt geben.

Hochachtungsvoll

Berlin 4. Invalidenstr. 145.

10. Oktober 1893.

**Joh. Sassenbach.**

[40755] **Kommissions-Wechsel.**

Im Einverständnis mit Herrn **F. Volckmar** besorge ich von heute an die Kommission für Herrn **Arthur Maeter** in Berlin.

Leipzig, den 7. Oktober 1893.

**Otto Klemm.**

**Verkaufsanträge.**

38209] Sortiment in Hamburg ist wegen Ausscheidens d. Inhabers a. d. Buchh. sofort billig gegen Barzahlung zu verkaufen. Erforderl. Kapital ca. 12 000 M. Anfragen unter # 38209 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[40799] **Buchdruckerei,**

120 Zentner Schriften, 3 Schnellpressen, Gasmotor, Stereotypie, mit Tageszeitung und mehreren neuen

**Verlagswerken**

(altrenommierte Firma) ist für 36 000 M zu verkaufen.

Passend für junge Verlagsbuchhändler mit etwas Druckerkenntnissen und Vermögen.

Gef. Anfragen unter # 40799 befördert die Geschäftsstelle d. B.-B.

[40674] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine sehr entwicklungsfähige Sortiments- u. Reisebuchhandlung in einer der schönsten Städte Bayerns. Umsatz bis zu 25 000 M p. a. Die Erwerbung bietet einem rührigen Manne mit mäßigem Kapital eine gesicherte Existenz. Kaufpreis 10 000 M.

Stuttgart.

**G. Bildt.**

[40918] Ein altes, im besten Ansehen stehendes Sortiment mit Antiquariat in einer norddeutschen Handelsstadt mit einem nachweislichen Reingewinn von 6500 M jährlich ist wegen Trennung der beiden Inhaber zu verkaufen. Reichhaltiges, gut gewähltes Sortiments- und Antiquariatlager. Zur Uebernahme würden ca. 50 000 M erforderlich sein.

Näheres auf Anfragen unter W. 62 durch Herrn **R. F. Koehler** in Leipzig.

[35985] In einer industriellen Stadt der Provinz Pommern ist eine seit laugen Jahren bestehende Buch-, Papier- und Schreibmaterialienhandlung baldigst zu verkaufen. Das Geschäft ist so gut wie konkurrenzlos und macht einen durchschnittlichen Umsatz von ca. 18 000 M. ist aber mit dem erforderlichen Betriebskapital, das dem gegenwärtigen Besitzer nicht zur Verfügung steht, ganz erheblich zu erweitern und zu einem sehr rentablen zu machen. Kaufpreis — der durch die vorhandenen effektiven Werte gedeckt wird — 7—8 000 M bei entgegenkommenden Zahlungsbedingungen.

Berlin W. 35.

**Elwin Staudé.**

811\*